

Kunstvolles und Feines zum Advent

Beim Martini-Markt finden Besucher erste vorweihnachtliche Schätze. Auch der Lions-Club war mit seiner Wunschbaum-Aktion wieder vor Ort.

Von Heike Schüle

Kronach – Am Wochenende fand der bereits sechste Martini-Markt in der Kühnlenzpassage statt. 26 Aussteller präsentierten die Vielfalt des traditionellen und künstlerischen Handwerks. „Kunstvolles und Feines“ – unter diesem Motto lud die lebendige und fröhliche Ausstellung, eingebettet in das außergewöhnliche Flair der beleuchteten und dekorierten Kühnlenzpassage, zum Stöbern ein. Von Freitag bis Sonntag stand dabei der einzigartige Charme individuell gestalteten Kunsthandwerks im Mittelpunkt – als Gegenpol zu immer mehr vereinheitlichten Massenproduktion.

Eine breite Palette an originellen und hochwertigen Arbeiten – viele davon selbst hergestellt – lud zum Stöbern, Entdecken und Kaufen ein. Die ebenso attraktive wie umfangreiche Angebotspalette reichte von zahlreichen hochwertigen herbstlichen und weihnachtlichen als auch zeitlosen Deko- und Geschenkideen über kreative und erlesene Schmuckstücke, Lichtobjekte, Bilder, Kalender und schöne Dinge aus Metall, Holz und Stein bis hin zu Spezialitäten aus der Region, dazu herbstliche Kulinarik, Süßes und Herzhaftes.

Das Publikum wusste die hochwertigen Waren zu schätzen. Die Gäste lobten die Präsentation und das Ambiente, um in aller Ruhe bummeln und die ersten Weihnachtsgeschenke und Dekorationsobjekte kaufen



Beim Martini-Markt in der Kühnlenzpassage gab es am Wochenende viel zu entdecken.

Foto: Heike Schüle

zu können. Dabei erfreute sich der Markt an allen drei Tagen eines sehr guten Zuspruchs.

„Unsere Neuzugänge haben gestaunt, wie viele Besucher schon am Freitag gekommen sind. Das konnten sie von anderen Märkten in dieser Form nicht“, freute sich Irene Tobiaschek von „Samsara“, die sich zusammen mit Sandra English von „Knut Events“ um die Organisation des Martini-Marktes gekümmert

hatte. Besonders liegt dem Duo der soziale Aspekt am Herzen. So waren auch heuer die Mitglieder des Lions Clubs Kronach Festung Rosenberg mit ihrer „Wunschbaum“-Aktion „Wünschen und Spenden für einen wohltätigen Zweck“ vertreten. Die Aktion wurde heuer noch erweitert: Unter dem Motto „Menschen gewinnen für Menschen“ wurden bei einer großen Lotterie viele wertvolle Preise von Sponsoren im Gesamtwert von

fast 10 000 Euro verlost. Zudem konnten sich die Besucher dieses Mal auch wünschen, an wen die Spenden des Clubs gehen könnten, beispielsweise an Vereine, Organisationen, Initiativen oder auch Einzelpersonen, die finanzielle Unterstützung benötigen. „Oftmals wissen wir Clubmitglieder nicht, wer unsere Hilfe sehr gut gebrauchen könnte“, erklärte Cornelia Thron, die am Samstagnachmittag mit Dr. Robert

Wachter die Wunschbaum-Aktion betreute und mit ihm voller Interesse die Zettel mit den gewünschten Spendenempfängern durchlas, die in eine extra dafür aufgestellte Box geworfen wurden. Auch diese Aktion wurde sehr gut angenommen. So war es wieder einmal für Besucher und Aussteller ein rundum gelungener Martini-Markt in Kronach.

Mehr Bilder unter www.np-coburg.de

43-jähriger schlägt Rentner und flüchtet

Kronach – Am frühen Samstagnachmittag hat ein 43-jähriger Kronacher am Bahnhofplatz völlig unvermittelt mit der Faust auf einen 61-jährigen Rentner aus Kronach eingeschlagen und ist anschließend geflüchtet. Der Rentner wurde durch den Faustschlag leicht verletzt. Kurze Zeit später konnte der Täter am Bahnhof festgestellt und angesprochen werden. Der Mann flüchtete erneut, konnte aber nach kurzer Verfolgung durch die Polizeibeamten gestellt werden. Bei der anschließenden Festnahme reagierte er äußerst aggressiv und musste gefesselt werden. Als er in den Streifenwagen einsteigen sollte, wehrte er sich und beleidigte dabei eine Beamtin. Kurz vor Erreichen des Fahrzeuges ließ sich der Mann plötzlich fallen und schlug mit seinem Kopf aufs Pflaster auf. Dadurch trug er Kopfverletzungen davon, die anschließend im Klinikum Kronach behandelt werden mussten. Der Mann war mit rund 1,1 Promille alkoholisiert. Ob auch Drogenkonsum für sein Verhalten mitverantwortlich war, wird das Ergebnis einer Blutentnahme zeigen.

Mann fährt nicht zugelassenes Auto

Steinbach am Wald – Ein 54-jähriger Mann wird wegen angezeigt wegen Verstößen gegen das Pflichtversicherungsgesetz, das Kraftfahrzeugsteuergesetz und der Fahrzeugzulassungsverordnung. Eine Streife der Polizeiinspektion Ludwigsstadt stoppte auf der Bundesstraße 85 bei Steinbach am Wald einen entstellten Daimler „Chrysler.“ Bei der Kontrolle gab der Fahrer an, dass er gerade von der Zulassungsstelle in Kronach kommen würde und es Probleme mit der Zulassung seines Fahrzeuges gegeben habe. Eine Nachfrage im Landratsamt ergab aber, dass der Mann an diesem Tag nicht dort war.

Lernen ohne lange Wege in Kronach

In den neuen Räumen der FOS kann der Unterricht starten. Jugendliche sollen in der Region bleiben.

Von Maria Löffler

Kronach – Der Leiter der staatlich anerkannten Fachoberschule (FOS) in Kronach, Hubert Sendl, ist heute froh, dass er dem „Lockruf des Nordens“ gefolgt ist und von München ins „Polargebiet nach Kronach“ kam. Am Samstag wurden die neuen Schulräume auf dem Loewe-Campus eingeweiht.

Zurück auf die Anfänge blickte der Vorstandsvorsitzende der Stiftung Sabel Schulen, Andreas Mischke: „Wir haben ja in Ludwigsstadt angefangen und wollten damit auch die Abwanderung von Jugendlichen aus dem Landkreis minimieren oder gar verhindern. Wir hatten auch einen guten Start, dann aber waren die Schülerzahlen stark rückläufig. So haben wir uns entschlossen, die Fachoberschule nach Kronach zu verlegen.“ Das sei zwar nicht ganz so

einfach gewesen, wie es sich jetzt anhört, bestätigte auch Landrat Klaus Löffler, aber: „Ja, wir haben unser Ziel erreicht.“ Er freute sich über die 26 Schülerinnen und Schüler, die gegenwärtig an der FOS beschult würden. „Und dabei lief nicht immer alles glatt. Gerade am Anfang machte uns der Brandschutz Probleme und die besonderen Auflagen, die damit verbunden waren.“ Ein Jahr und die tatkräftige Unterstützung der Berufsfachschule als Übergangslösung habe es gebraucht, bis man dann endgültig in die neuen Räume einziehen konnte. „Jetzt müssen wir Weichen stellen und vom Bildungsweg zum Bildungsgestalter werden.“

„Sie sehen vor sich einen ganz zufriedenen Abgeordneten“, teilte der CSU-Landtagsabgeordnete Jürgen Baumgärtner den Zuhörern mit. Jetzt könne man dafür sorgen, dass „junge Menschen bleiben, kommen und zurückkehren“. Und mit Blick auf die noch nicht auf Winterzeit umgestellte Wanduhr: „Meine Damen und Herren, schauen Sie auf die Uhr, wir schreiben also jetzt schon Zukunft.“ Und die werde vor allem auch des-



Sie unterrichten an der Kronacher Fachoberschule (von links): Klaus Marr, Annabelle Weinmüller, Petra Detzel, Dr. Ulrich Schröder, Christina Wunderlich und Nadine Jakob.

Foto: Maria Löffler

halb geschrieben, weil Sabel, der private Träger, ein wichtiger Baukasten sei. Dann mahnte er an: „Wir müssen auch mit der Akzeptanz des Scheiterns leben. Nur liegen bleiben dürfen wir nicht.“

Bürgermeister Wolfgang Beiergrößenleiner erinnerte noch einmal an die „schwere Zeit bei Loewe“, bei der man aber „dagegen gehalten“ habe, damit „das Ganze nicht die Grätsche

macht.“ Dann lobte er seine politischen Wegbegleiter in dieser Sache, vor allem auch Stefan Wicklein, den Leiter der Kronacher Hauptverwaltung. „Beiergrößenleiner-Wicklein, das ist fast schon wie eine gute Praline“, scherzte er.

Viele „Geburtswehen“ habe auch der Vorsitzende des Rennsteigvereins, Thomas Luger, mitbekommen. Der erinnerte sich an 2007 zurück,

als er sich zum ersten Mal mit dem Thema FOS beschäftigt habe. „Aber unser Baby ist jetzt in trockenen Tüchern“, freute sich Luger und zeigte Verständnis dafür, dass man die FOS von Ludwigsstadt nach Kronach verlegt habe. „Der Rennsteigverein hat immer noch eine große Verbindung zu dieser Schule. Wir haben das gemeinsame Interesse, junge Menschen in der Region zu halten und Lebensqualität durch Nähe zu schaffen.“ Luger dankte auch den vielen örtlichen Unternehmern, die Praktikumsplätze für die Schülerinnen und Schüler bereitstellen.

Einen „Schulterschluss“ von Politik und Unternehmern sah auch Loewe-Personalleiter Andre Hauer: „Die Ausbaustufe hier im Landkreis Kronach geht ja weiter. Wir schaffen gerade ein Milieu für neue Existenzgründungen, auch mit viel Unterstützung seitens der Politik.“ Lebensqualität gebe es nicht nur in den Ballungszentren. Eine Chance für junge Menschen sah auch Elternbeiratsvorsitzende Ulrike Krieger: „Ich bin froh, dass es keine langen Wege mehr gibt und wir hier alles nah beieinander haben.“

Stein beschädigt Fahrzeug

Tettau – Freitagmorgen befuhr eine 27-jährige Frau die Staatsstraße 2201 in Richtung Alexanderhütte. Dabei übersah sie einen größeren Stein auf der Fahrbahn, welcher sich auf der rechten Böschung gelöst hatte. Durch den Anstoß wurde ein Reifen des Fahrzeuges so stark beschädigt, dass es abgeschleppt werden musste.

Diebe stehlen Werkzeug und Metall

Nordhalben – In der Nacht von Donnerstag auf Freitag sind aus einem Werkzeugcontainer Geräte im Wert von rund 2600 Euro gestohlen worden. Der Container war mit einem Vorhängeschloss gesichert und stand direkt neben der gesperrten Staatsstraße 2207 zwischen Stoffelsmühle und Mauthaus. Der unbekannte Täter zwickte das Schloss ab. Entwendet wurden unter anderem eine Kettensäge der Marke Stihl, ein Winkelschleifer der Marke Würth, ein Akkuschauber der Marke Würth und diverses Buntmetall. Hinweise nimmt die Polizeiinspektion Ludwigsstadt entgegen unter ☎ 09263/975020.

Polizei sucht nach Zeugen

Wickendorf – Samstagmorgen gegen 5.55 Uhr befuhr ein 38-jähriger Mann mit seinem VW „Golf“ die Fibigstraße in Wickendorf. Dabei übersah er einen größeren Stein, welcher mitten auf der Fahrbahn lag. Beim Überfahren des Hindernisses beschädigte er den Unterboden seines Fahrzeuges, sodass ein Schaden von rund 1000 Euro entstand. Die Polizei geht davon aus, dass ein Unbekannter den Stein vom gegenüberliegenden Steigarten geholt und auf die Straße gelegt hat. Hinweise auf den Unbekannten nimmt die Polizeiinspektion Ludwigsstadt unter ☎ 09263/975020 entgegen.

Polizei stoppt gesuchten Mann

Rothenkirchen – Bei der Kontrolle eines 34-jährigen Mannes in Rothenkirchen stellten Polizeibeamte fest, dass dieser von der Staatsanwaltschaft Dresden zur Festnahme ausgeschrieben ist. Diesen Haftbefehl konnte der Gesuchte abwenden, indem er die geforderten 153,50 Euro sofort bar bezahlt hat.

1000 Euro Schaden nach Wildunfall

Steinbach am Wald – Bei einem Unfall bei Steinbach am Wald ist am Samstag ein Sachschaden in Höhe von rund 1000 Euro entstanden. Ein 62-jähriger Mann befuhr die Kreisstraße 35 von Windheim in Richtung Buchbach, als ihm ein Reh gegen den Wagen lief. Das Reh flüchtete.

Weltsch – Altbürgermeister Georg Konrad feiert am morgigen Dienstag, 13. November, seinen 70. Geburtstag. Georg Konrad lenkte 21 Jahre die Geschichte der Marktgemeinde Pressig als Bürgermeister.

In seiner Amtszeit von 1987 bis April 2008 wurde eine Vielzahl von Projekten realisiert: Der Ausbau der Verbandsschule Pressig, eine neue Abwasser- und Kläranlage, die Sanierung der Wasserversorgung, das Feuerwehrhaus in Pressig, die Dorferneuerung Großau und das Naturerlebnisbad Rothenkirchen sind nur einige der großen Maßnahmen.

Georg Konrad ist ein kommunalpolitisches Urgestein. Nach seiner Erstwahl 1987 wurde er drei Mal mit großer Mehrheit als Bürgermeister bestätigt. Sein politisches Engagement begann bereits vor vier Jahrzehnten: Seit 1978 war er als Markt-



Altbürgermeister Georg Konrad feiert am morgigen Dienstag 70. Geburtstag. Ein Lieblingshobby ist die Bildhauerkunst. Foto: Karl-Heinz Hofmann

gemeinderat für das Gemeinwohl tätig und hat 30 Jahre in der Kommunalpolitik gewirkt, dabei auch von 1990 bis 2002 als Mitglied im Kreistag Kronach. Ganz besonders bleibt dem Jubilar die Epoche der Grenzöffnung und der deutschen Einheit im Gedächtnis.

Seit Anfang der 1970er Jahre ist Georg Konrad CSU-Mitglied. Bis heute ist er als Schriftführer in der Vorstandschaft des CSU Ortsverbandes Weltsch aktiv. Zudem engagiert er sich seit vielen Jahrzehnten in der St. Anna Kirchengemeinde Weltsch. 2005 übernahm er das Amt des Kirchenpflegers. Den Kirchenchor in der Herz-Jesu-Pfarrei Pressig leitet er seit vielen Jahren.

Dem Wald verbunden mit Leib und Seele war es für ihn selbstverständlich, sich auch in der Waldbesitzervereinigung (WBV) ehrenamt-

lich einzubringen. Seit 1995 ist er Vorsitzender der WBV Kronach-Rothenkirchen.

Georg Konrad wurde am 13. November 1948 in Weltsch geboren. Er ist seinem Heimatort immer verbunden geblieben. Im Ruhestand hat er nun mehr Zeit für seine Hobbies: Das Malen, die Steinbildhauerei und das Angeln. Wenn Weltsch im Jahr 2025 seine erste urkundliche Erwähnung vor 700 Jahren feiert, will Georg Konrad auch mit seiner Ortschronik fertig sein, an der er seit einigen Jahren schreibt. hof

Gäste willkommen

Gelegenheit, Georg Konrad an seinem Jubeltag am Dienstag persönlich zu gratulieren, besteht von 10 bis 14 Uhr im Gasthaus „Buff'n Schorsch“ in Weltsch.